

Janno Schade (SFN) auf Universitätswettbewerb ausgezeichnet

Seit 7 Jahren veranstaltet die Universität Kassel einen "Erfinderwettbewerb" UNIKAT (Universität Kassel Transfer), aus dem schon viele innovative Firmengründungen hervorgegangen sind.

An diesem Wettbewerb nehmen Masterstudenten und Doktoranden, also Wissenschaftler, der Universität Kassel aus allen Fachbereichen teil.

Zum ersten Mal hat sich ein fünfzehnjähriger Schüler dort mit seinem SFN - Projekt angemeldet... Janno Schades Projekt zur ökologischen Wärmedämmung, mit dem er bei "Schüler experimentieren" schon einen ersten Platz gewonnen hat, war eines von 53 Projekten (mit 108 Teilnehmern). In einer ersten Runde kam er unter die Top 15. Heute hat er in einem Festakt an der Universität Kassel einen der 6 Preise unter 53 Teams gewonnen, einen mit 1000.- € dotierten Sonderpreis.

Damit hat sich ein SFNler zum ersten Mal bei einem Wissenschaftswettbewerb einer Uni unter 53 teilnehmenden Projekten ganz nach vorne gekämpft. Das waren kein Schülerwettbewerb und kein Wettbewerb mit einer Schülersparte.



Die Top 15 aus 53 stellen ihr Projekt in einer Feierstunde vor. Janno hat eine Minute Zeit.

Alle TOP 15 Projekte erhalten eine kleine Anerkennung (u.a. Freikarten für Sportveranstaltungen)



Janno wird zur Preisverleihung nach vorne gerufen.



Siegerehrung mit Urkunde, Preisgeld und Weinsortiment (es ist eben kein Schülerwettbewerb...)

Janno hat eine ökologische und ökonomische, nicht brennbare, Wärmedämmung aus Altpapier entwickelt und ihre Eigenschaften physikalisch untersucht. Die Dämmeigenschaften liegen über und die Herstellungskosten unter denen bekannter Materialien.

Die Arbeit wurde betreut von Tobias Hofmann, Felix Kreyer, Jörg Pfeiffer.

„Es geht uns um Ideen. Was kann man daraus machen? Wem nützen sie? Wie lassen sich Forschungsergebnisse, Abschlussarbeiten, im Studium erworbene Kompetenzen oder auch einfach Gedanken, die unseren Studierenden im Alltag durch den Kopf gehen, konkret umsetzen? Wir möchten, dass sich alle hier auf dem Campus, Gedanken darüber machen. Dabei helfen wir. Und selbstverständlich unterstützen wir jeden, der eine gute Idee realisieren möchte. Wenn daraus dann das eine oder andere Gründungsprojekt entsteht: umso besser! Ich bin überzeugt davon, dass wir mit dieser offenen Herangehensweise eine Ideenkultur auf dem Campus aufbauen, die letztlich zu einem noch positiveren Gründungsklima führt“, so Dr. Oliver Fromm, Geschäftsführer der zentralen Transferorganisation UniKasselTransfer.

"Wir fragen die Teilnehmer an unserem Ideenwettbewerb nicht nach ihrer Marktanalyse, ihren Finanzierungsdaten oder ihrem Businessplan. Wir fragen: Wie könnt ihr eure Idee umsetzen? Für wen ist die Idee gut? Und daraus entstehen dann mitunter auch Gründungsprojekte - nicht immer, aber immer wieder. Das gilt für die Nanotechnologie genauso wie für die bildenden Künste oder die Soziologie“, erklärt Jörg Froharth, Leiter des UniKasselTransfer Inkubators.

Informationen zum SFN:

Im SFN arbeiten Jugendliche aus 35 nordhessischen Schulen an nahezu 100 eigenen Forschungsprojekten aus dem Bereich der Naturwissenschaften, Technik, Informatik und Mathematik. Dabei werden sie von 26 Studenten der Universität Kassel und 10 Lehrern aus 8 Schulen unterstützt. Auf 650 m² stehen ihnen zahlreiche Werkstätten, Arbeitsräume und Labore zur Verfügung. Eine hochwertige technische Ausstattung ermöglicht u.a. Experimente mit einzelnen Lichtteilchen und biologischen Zellen. Die technische Ausstattung umfasst Fernrohre, 3 D Drucker, Wärmebildkamera, Elektronenmikroskop und vieles mehr.

Im SFN wurden bisher 76 Arbeiten bei „Jugend forscht“ betreut, die 45 Auszeichnungen auf Landesebene, 18 Auszeichnungen auf Bundesebene und 8 internationale Auszeichnungen erhalten haben. Die bisher sieben Bundessiege wurden in Physik, Technik, Geo- und Raumwissenschaften und beim GYPT erzielt. 2015 erhielt ein SFN – Projekt die Weltmeisterschaft in Chemie.

Für „Schüler experimentieren“ wurden 102 Arbeiten betreut, von denen bisher 6 Arbeiten auf Landesebene hochgestuft wurden und an „Jugend forscht“ teilgenommen haben.

Hauptsponsoren des SFN sind cdw-Stiftungsverbund, Volkswagen AG, targos-molecular pathology gmbh , Industrie- und Handelskammer Kassel-Marburg, Wintershall Holding GmbH, Merck KGaA und die Kasseler Sparkasse.

Informationen: www.sfn-kassel.de